

# Beilage zu Nr. 63. des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 15. März 1857.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Um den Weiterungen vorzubeugen, welche die Wiedereinziehung der Kur- und Verpflegungs-Kosten für im städtischen Krankenhause behandelte hiesige Diensthboten häufig verursacht, wird hierdurch angeordnet,

daß von jetzt ab kein Diensthote im Krankenhause Aufnahme finden kann, der nicht

- a) entweder eine Bescheinigung seiner Dienstherrschaft beibringt, daß die Aufnahme mit deren Einwilligung geschehe; oder
- b) durch Attest des Anstaltsarztes resp. Wundarztes oder des betreffenden Bezirks-Vorstehers den Nachweis führt, daß seine Kur und Verpflegung in der Behausung der Dienstherrschaft resp. bei seinen Angehörigen ohne Nachtheil nicht bewirkt werden könne.

Halle, den 11. März 1857.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Ein aus Helm und Kittel bestehender Anzug, wie solchen die hiesigen Spritzenmeister tragen, ist von dem Herrn Eisenhändler Schröder hier abgeholt worden, ohne daß bis jetzt der gegenwärtige Inhaber zu ermitteln war. Der letztere wird um Nachricht event. Abgabe des Anzugs an den Hauptmann der Spritzen-Compagnie, Herrn Stellmachermeister Werner in der kleinen Brauhausgasse Nr. 21, ersucht.

Halle, den 11. März 1857.

Der königliche Polizei-Director  
v. Boffe.

### Konkurs-Eröffnung.

Königliches Kreisgericht zu Halle a/S.  
Erste Abtheilung,

den 13. März 1857, Vormitt. 9 Uhr.

Ueber das Vermögen der hiesigen Handlung Ebert & Comp. und über das Privatvermögen des Inhabers derselben, Ferdinand Ebert hieselbst, ist der kaufmännische Konkurs eröffnet und der Tag der Zahlungsseinstellung auf den 10. März d. J. festgesetzt worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Justizrath Schede bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf den

18. März cr. Vormittags 11 Uhr

vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath Boffe im hiesigen Gerichtsgebäude, 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 5 anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines anderen einstweiligen Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabsolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum 1. Mai d. J. einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, ebendahin zur Konkursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Konkursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum 20. April d. J. einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungspersonals auf den

13. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr

vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath Boffe Zimmer Nr. 5 zu erscheinen. Nach Abhaltung dieses Termins wird geeignetenfalls mit der Verhandlung über den Afford verfahren werden.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte Wilke, Gödecke, Riemer, Friisch, v. Bieren und Fiebiger zu Sachwaltern vorge schlagen.



### Schul-Angelegenheit.

Nach dem Beschlusse der städtischen Behörden soll denjenigen Einwohnern von Halle, welche Kinder in die hiesigen Stadtschulen schicken, theilweiser Schulgeld-erlaß zu Theil werden, denen neben Würdigkeit Bedürftigkeit zur Seite steht, und deren Kinder sich durch Anlagen, Fleiß, Führung und Schulbesuch auszeichnen. Mit Bezug hierauf fordern wir diejenigen Eltern, welche unter den angeführten Bedingungen auf Schulgeld-erlaß Anspruch machen, auf ihre desfallsigen an uns zu richtenden schriftlichen Gesuche bei dem Schuldirector Scharlach bis zum 31. d. M. abzugeben. Dasselbe haben Diejenigen zu thun, welchen bisher schon dergleichen Vergünstigungen zu Theil geworden. Später eingehende Gesuche müssen unberücksichtigt bleiben.

Halle, den 11. März 1857.

### Die Schulcommission.

#### Öffentliche Ladung.

Die verhehelichte **Marie Bauermeister** geb. **Harnisch** zu Mucrona hat gegen ihren Ehemann, den Papiermachergesellen **Heinrich Bauermeister**, wegen bösslicher Verlassung die Ehetrennung beantragt, und wird daher der **z. Bauermeister**, dessen jetziger Aufenthalt unbekannt ist, zur Beantwortung der Klage auf den

**29. October d. J. Vormitt. um 11 Uhr** an hiesiger Gerichtsstelle 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 5, vor dem Herrn Kreis-Gerichts-Rath Boffe mit dem Bedeuten vorgeladen, daß bei seinem Ausbleiben der ihm zur Last gelegte Scheidungsgrund für zugestanden erachtet werden wird.

Halle a/S., am 21. Februar 1857.

### Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

#### Edictal-Ladung.

Die verhehelichte Handarbeiter Johanne Christiane Krüger hat gegen ihren Ehemann, den Handarbeiter Johann Carl Krüger, wegen bösslicher Verlassung die Ehetrennung beantragt und wird daher der **p. Krüger**, dessen jetziger Aufenthalt unbekannt ist, zur Beantwortung der Klage auf den

**16. December Vormittags um 10 Uhr** an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5, vor Herrn Kreis-Gerichts-Rath Boffe mit dem Bedeuten vorgeladen, daß bei seinem Ausbleiben der ihm zur Last gelegte Scheidungsgrund als zugestanden erachtet werden wird.

Halle a. d. S., am 4. März 1857.

### Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

### Nothwendiger Verkauf

beim Königlich Preuß. Kreis-Gerichte zu Halle a. d. S. Erste Abtheilung.

Die zum Nachlaß des Handarbeiters Johann Christian Sebastian hier gehörigen, im Hypothekenbuche von Halle Band 42 Nr. 1512a eingetragenen Grundstücke:

A. ein vor dem Steinthore belegenes Haus, Hof, Gärten;

B. ein Fleck vor dem Gehöfte von 15 □ Ruthen 81 □ Fuß,

nach der, nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen, in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 13 —) einzusehenden Taxe abgeschätzt auf

581 *Rh.* — *Sgr.* — *z.*

soll Erbtheilungs halber am

### 16. April 1857 Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, Zimmer Nr. 6, vor dem Deputirten Herrn Kreis-Gerichts-Rath Stecher meistbietend verkauft werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung Befriedigung aus den Kaufgeldern suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Gericht anzumelden, und die unbekanntem Realkreditentenden werden bei Vermeidung der Präklusion hiermit vorgeladen.

Halle a. S., den 24. December 1856.

### Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Gutes derbes Hausbackenbrod, das *fl.* 9 *z.*, im Mehlladen *fl.* Brauhausgasse 6.

### Feinste Thüringer Wecken-Butter

in  $\frac{1}{2}$  *fl.* à  $4\frac{1}{2}$  *Sgr.* empfiehlt wöchentlich 3 mal frisch als etwas Vorzügliches

W. L. Schwenke,  
große Steinstraße 12.

Von heute an wieder ganz frisches, gutes Rindfleisch, à *fl.* 2 *Sgr.* 6 *z.*, beim Fleischermeister Uble, Strohhof, Siliengasse Nr. 8.

Fette Holländ. und Kappelsche Bücklinge erhielt frische Zufendung **B o l k e.**

Beste reine Talgseife, auch Oberschaalseife, à Stein  $3\frac{1}{2}$  *Rh.*, à *fl.* 5 *Sgr.*, empfiehlt **Otto Thieme.**

Gelbe Erbsen, ganz vorzüglich schön, empfiehlt billigt **Otto Thieme.**

Recht peruan. Guano in b:kannter Güte empfiehlt Paul Fürstenberg.



# Carl Dettenborn's

## Meubles-, Spiegel- u. Polsterwaaren-Magazin

in Halle a/s., große Märkerstraße,

empfehlte das größte und eleganteste Lager in allen bekannten beliebten Holzarten, ganzen Ameublements sowohl als auch ganzen Garnituren in Polsterwaaren mit den feinsten Bezügen in Seide, Wolle und Plüsch, zu den möglichst billigsten Preisen unter Uebernahme von Garantie. Auch können die gekauften Meubles durch mein eignes, sicher und bequem eingerichtetes Meublesfuhrwerk nach Außerhalb geliefert werden, und empfehle schließlich dasselbe auch noch bei vorkommenden Localveränderungen zur gütigen Beachtung.



### Strohhut-Bleiche, gr. Märkerstraße Nr. 2.



Alle Arten Stroh Hüte werden bei mir gewaschen, modernisirt, gefärbt und aufs schönste und schnellste zurückgeliefert.

A. Lehmann, Strohhut-Appreteur.

Ich empfehle ergebenst:

Alle Sorten Wachslichte, als: Altarlichte in jeder Größe und auch einzelne Osterkerzen, Tafellichte, Laternen- und Kutschlaternenlichte;

Hostien im Ganzen und Einzelnen;

Stearinlichte, beste Sorte und 2te Sorte, Herrnhuter Talglichte und Wachseife in vorzüglicher Güte und billigen Preisen.

J. F. Stegmann,  
Markt Nr. 13.

Ein neuer birkener Kleidersecretair ist zu verkaufen  
Kaulenberg Nr. 2.

Eine eiserne Bettstelle ist zu verkaufen  
Martinsgasse Nr. 7.

Ein billiges Clavier steht zu verkaufen  
kl. Brauhausgasse Nr. 6, 1 Treppe hoch.



Eine gut gefütterte Kuh steht zum Verkauf beim Windmüller Otto bei Dppin.

Eine 12 Stufen lange starke Boden-Treppe ist billig zu verkaufen  
große Brauhausgasse 2.

Ein guter Kinderwagen zum Verkauf  
Kuttelpforte Nr. 5.

2 große Laden-Regale nebst Schaustock sind billig zu verkaufen Leipziger Str. 23 bei Nebuschieß.

Circa 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Schock jetzt geschnittene grüne Korb-Weiden stehen zum Verkauf in Ammendorf Nr. 23 an der Straße.

Mit Gummi-Guttapercha-Kitt reparire ich Gummischuhe, was bis dato nur haltbar ist.  
Nebuschieß, Schuhmachermeister,  
Leipziger Straße 23, große Brauhausgasse 2.

In der Küstner'schen Schneidemühle werden wie früher Hölzer zum Lohnschneiden angenommen und schnell und billig besorgt.

### Möbelfuhren jeder Art

werden billigt und pünktlich besorgt, und bitte Bestellungen rechtzeitig anzumelden große Brauhausgasse Nr. 15.

Ein Bursche kann in die Lehre treten.  
Nietau, Schuhmachersstr., gr. Wallstr. 35.

Ein Hausknecht mit guten Attesten versehen findet einen Dienst bei  
Julius Kramm.

**Gute Wickelmacher** finden Beschäftigung bei **Heynig & Sachtler**, Bauhof Nr. 3.

Ein **Hausmädchen**, das im Waschen, Plätten und Nähen erfahren ist, findet im **ehemalig Schmidt'schen Garten** vor dem Rannischen Thor sogleich oder zum 1. April einen Dienst.

Eine Haushälterin mit guten Zeugnissen (am liebsten eine Wittwe von gesetzten Jahren) wird zur Führung einer kleinen bürgerlichen Haushaltung gesucht. Das Nähere zu erfragen **Schmeerstr. 31, 1 Tr. hoch.**

Ein anständiges, ehrliches Mädchen wird zum 1. April zur Aufwartung gesucht  
**Rathhausgasse Nr. 7, 2 Treppen.**

Ein Familien-Logis von 3 Stuben mit allem Zubehör wird gesucht. Zu melden  
**Schülerhof Nr. 6 parterre.**

Stube u. Kammer zum 1. April zu vermieten  
**Schulgasse 1.**

Ein Logis aus 3 Stuben, Kammer und Küche ist an eine kinderlose Familie zu vermieten und zu Logannis zu beziehen  
**große Steinstraße Nr. 30.**

Eine meublirte Stube und Kammer zu vermieten  
**gr. Ulrichsstraße 57.**

Schlafstellen mit Beköstigung **Rannische Str. 23.**

Schlafstellen mit Kost **Breitenstr. 4, 1 Tr. links.**

Schlafstellen mit Kost stehen offen **Schulberg 7.**

Schlafstellen mit Kost **Breitenstraße 28.**

Ein wollenes Tuch gefunden **Strohhofspitze 28.**

### Verloren.

Auf dem Wege vom **Glauchaischen Schießgraben** durch den Zwinger, die **Taubengasse** zum **Steinweg** ist ein graues Kinder-Filzhütchen mit blauem Bande verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben  
**Steinweg Nr. 40.**

Eine Brieffafel ist verloren gegangen von **Freibergs Keller** bis zum alten **Markte** mit einigen für mich werthvollen Papieren enthalten. Abzugeben in der **Schwemmbrauerei** gegen eine angemessene Belohnung  
**Hugo Binner.**

Ein Thaler Belohnung dem ehrlichen Finder eines **Haararmbandes**. Abzugeben beim **Goldarbeiter Herrn Elsäfer** im **Kleinschmieden**.

Die beiden schriftlichen Zusendungen von **Hrn. B. und Sch.** dienen noch zu keinem Resultat auf unsere **Annonce**.

## Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Halle.

### Magdeburger Bahnhof:

I. Nach **Leipzig**. Abfahrt: 3 Uhr 20 Min. Morgens. Sg. — 6 u. 15 M. Vorm. Gg. — 7 u. 36 M. Vorm. — 10 u. 45 M. Vorm. Gg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 8 u. 50 M. Abds. Sg. — 10 u. 48 M. Abds. An-  
kunft: 6 u. 5 M. Vorm. — 7 u. 45 M. Vorm. Sg. — 9 u. Vorm. Gg. — 12 u. 55 M. Nachm. — 4 u. 30 M. Nachm. — 6 u. 50 M. Abds. — 8 u. Abds. Gg. — 10 u. 50 M. Abds.

(Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

II. Nach **Magdeburg**. Abfahrt: 7 Uhr 45 Min. Vorm. Sg. — 9 u. Vorm. Gg. — 12 u. 55 M. Nachm. — 6 u. 50 M. Nachm. — 8 u. Abds. Gg. (übernachtet in Cöthen). — 10 u. 50 M. Abds. An-  
kunft: 6 u. 15 M. Vorm. Gg. (hat in Cöthen übernachtet). — 7 u. 36 M. Vorm. — 10 u. 45 M. Vorm. Gg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 8 u. 50 M. Abds. Sg. (Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

Die mit Sg. bezeichneten Züge sind **Schnellzüge**, die mit Gg. bezeichneten Güterzüge mit Personenbeförderung und halten bei **Westerhagen, Wulffen, Gr. Weisandt, Niemberg** und **Gröbers** an. Die Schnellzüge haben erhöhte Fahrpreise, halten zwischen **Leipzig** und **Halle** gar nicht, zwischen **Halle** und **Magdeburg** nur bei **Cöthen**, der **Saale** und **Schönebeck**, von **Magdeburg** nach **Halle** aber nur bei **Cöthen** an. Alle übrigen un-  
bezeichneten Züge sind **Personenzüge**. — Außer den vorstehend verzeichneten Zügen findet, nach Bedürfnis, noch täglich ein **Extra-Güterzug** mit Personenbeförderung statt, welcher um 3 Uhr Nachm. von **Magdeburg** abgeht und zwischen 6 und 7 Uhr hier eintrifft.

III. Nach **Berlin**. Abfahrt: 6 Uhr 5 Min. Vorm. — 4 u. 30 M. Nachm. An-  
kunft: 1 u. 30 M. Nachm. — 11 u. 3 M. Abends. (Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)  
(Außerdem hat der Abends 10 Uhr 50 Min. von **Halle** nach **Magdeburg** abgehende Zug in **Cöthen** auch Anschluss nach **Berlin**.)

### Thüringer Bahnhof:

IV. Nach **Erfurt**. Abfahrt: 5 Uhr 40 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 1 u. 40 M. Nachm. — 7 u. 10 M. Abds. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. An-  
kunft: 5 u. 20 M. Vorm. Sg. — 7 u. 35 M. Vorm. — 12 u. 40 M. Nachm. Gg. — 4 u. Nachm. — 8 u. 35 M. Abds.

V. Nach **Eisenach**. Abfahrt: 5 Uhr 40 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 1 u. 40 M. Nachm. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. An-  
kunft: 5 u. 20 M. Vorm. Sg. — 12 u. 40 M. Nachm. Gg. — 4 u. Nachm. — 8 u. 35 M. Abds.

VI. Nach **Frankfurt a./M.** Abfahrt: 8 Uhr 5 Min. Vorm. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. An-  
kunft: 5 u. 20 M. Vorm. Sg. — 4 u. Nachm. — 8 u. 35 M. Abds.

VII. Nach **Leipzig**. Abfahrt: 5 Uhr 40 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 1 u. 40 M. Nachm. — 7 u. 10 M. Abends. — 10 u. 50 M. Abends. Sg. An-  
kunft: 5 u. 20 M. Vorm. Sg. — 7 u. 35 M. Vorm. — 12 u. 40 M. Nachm. Gg. — 4 u. Nachm. — 8 u. 35 M. Abends.

Gg. bedeutet Güterzug mit Personenbeförderung, Sg. Schnellzug; die unbezeichneten sind gewöhnliche Personenzüge. Die Schnellzüge, mit erhöhten Fahrpreisen und nur mit Beförderung in zweiter und erster Wagenklasse, halten bei **Sulza, Wieselbach, Dietersdorf, Fröttstedt** und **Serleshausen** nicht an. — Sonntags gilt nach allen Stationen der **Thüringer Bahn** für Tour und Retour der einfache Fahrpreis mit Ausnahme der Schnellzüge, die dergleichen nicht befördern.